

gegen baare Bezahlung an die Meistbietende verkauft werden. Kauflustige können sich alsdann ersagten Tages daselbst einfinden, ihr Gebot thun, und Zuschlags gewärtigen. Das Verzeichniß dieser Bücher, so wie deren Beschaffenheit, kan in Endes unterzeichneten Curatoris Behausung auf Verlangen vorgeleget, und diese erforschet werden. Spangenberg am 15ten April 1790.
Riemenschneider, als über des verstorbenen Herrn Major Zwirneemanns Kinder gerichtlich bestellter Curator.

- 6) Ein Mensch von gesetzten Jahren, so Jura studiret, mit der Lateinischen, Griechischen, Englischen und andern Sprachen bekannt, ist gesonnen, als Secretair, Hofmeister oder andern anständigen Conditionen, in Dienste zu gehen, und kan wegen seiner Herkunft und Lebenswandel die besten Attestate vorweisen.
- 7) Ein complettes Bäckergeräthe, ein großer Zettkasten mit drey großen kupfernen Einsätzen, und ein sehr großer eiserner Mörseß ist aus der Hand zu verkaufen. Kauflustige können sich bey dem Bäckermeister Wick dahier, wohnhaft bey der Garnisonkirche, melden.
- 8) Zwey Commoden, von eichen Spaltholz sind bey dem Schreinermeister Krug, bey dem Hof von England, um billigen Preis zu verkaufen.
- 9) In der Eegyptienstraße in Nr. 750. ist eine Repositur mit 20 Schubladen, ein zinnener Baumdhylkasten mit Gemäße, ein kupferner Dehlkasten mit Gemäße, etliche Waagen und Gewichte, eine Butterwaage, und ein Ladengitter zu verkaufen.
- 10) Beym Kaufmann J. A. Lange in Cassel auf der Oberneustadt ist bester frischer Rigaer Leinsamen; desgleichen neuer frischer Kleesaamen in billigen Preis zu haben.
- 11) In der obersten Kasernenstraße oder Schäfergasse bey dem Seifensieder Heinrich in Nr. 351. ist rechte gute weiße Seife $7\frac{1}{2}$ Pf. für 1 Rthlr. einzeln das Pf. 5 Alb.
- 12) Der Essigbrauer Cämmerer macht hierdurch bekannt, daß er in der Eegyptienstraße in Nr. 747. in dem Amtmann Egerschen Hause wohnhaft, und bey ihm jederzeit vorzüglich guter Essig, einzeln und im Ganzen um billigsten Preis zu haben sey.
- 13) Ein etwas schattiger Garten, allensfalls auch zugleich mit einem Häuschen versehen, wird sogleich für diesen Sommer zu mietzen gesucht, und, nach Befinden, gut bezahlt. Läge er außer dem Thor: so müßte es nicht allzuweit von der Altstadt seyn; noch angenehmer aber wäre selbiger, wenn er sich innerhalb der Stadmauer befände. Sollte nun jemand einen solchen zu vermietzen haben: der kan sich in der Waisenhausbuchdruckerey angeben.
- 14) Es sind mir verschiedene Seidenzeuge, wie ich noch ohrweit den Kasernen wohnte, zu färben gebracht und noch nicht abgeholt worden, und weil mehrere neumodige Couleuren bey mir gefärbt werden: so avertire, daß ich jeho auf der Oberneustadt in des Hoffschumachermeisters Zernite Hause wohne.
- 15) Da ich nunmehr bey dem Herrn Rathsverwandten Girard vor dem Friedrichsplatz gezogen bin: so mache ich solches mit der Beyfügung bekannt, daß ich die Erlaubniß, sowohl auf der Oberneustadt, als auch in der Stadt, Leichen zu halten habe.
Martha Elisabeth Beckerin, als Todtenfrau.
- 16) Zwey Keimweber-Stühle, nebst allen dazu gehörigen Geräthschaften, sind billigen Preises zu verkaufen.
- 17) Die Hude, die Sichelbach genannt, hinterm Carlsberg, soll gleich denen vorhinigen Jahren wiederum mit Fohlen und Rinder betrieben werden. Vom Fohlen wird 1 Rthlr. 8 Alb. und vom Rind 1 Rthlr. 5 Alb. 4 Hr. beym Abtrieb des Viehs bezahlt. Den 18ten May müßsen diejenigen, welche Lust haben dahin Vieh aufzutreiben, mir es anzeigen, da alsdann der Tag ihnen wann das Vieh aufgetrieben werden kan, bestimmt werden soll. Cassel den 27ten April 1790.
Hausmann, Capitaine und Rentherer: Verwalter.
- 18) Auf der Oberneustadt in der Frankfurterstraße in Nr. 47. sind 3 Stück große Braubütten, von der größten Sorte, 4 Wassertrinnen, 1 Kältschiff und sonstige Geräthschaften zu der Branerey, um billigen Preis zu verkaufen, und dienet zur Nachricht, daß diese Sachen in gutem brauch